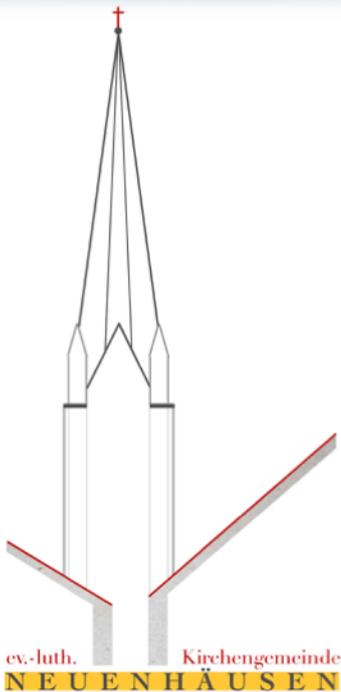


Umweltbericht 2021



**Kirchengemeinde
Neuenhäuser**

*Umweltteam
Mai 2021*

Ansprechpartner / Impressum

Kirchenvorstand:

Vorsitzender Arved von Moller
% Kirchstr. 2
29221 Celle

Umweltmanagementbeauftragter:

Jörg Rodenwaldt (UMB im Sinne der EMAS Verordnung)
% Kirchstr. 2
29221 Celle

Umweltteam:

Martin Becker
Khai-Nhon Behre
Petra Fritz
Jörg Rodenwaldt

Impressum

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Neuenhäusen Kirchstr. 2 29221 Celle
Tel.:	05141 - 25288
V.i.S.d.P.:	Jörg Rodenwaldt
Text & Layout:	Umweltteam
Bildnachweise:	Titel mit MS Word erstellt; restliche Fotos: J. Rodenwaldt

Celle, Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

ANSPRECHPARTNER / IMPRESSUM	2
GRUßWORTE	4
VORWORT	5
DIE GEMEINDE STELLT SICH VOR	6
UMWELTLEITLINIEN	7
UNTERSUCHUNGSGEBIET / GELTUNGSBEREICH	8
UMWELTBESTANDSAUFNAHME	9
DIREKTE UND INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN	9
EINHALTUNG VON RECHTVORSCHRIFTEN	10
PORTFOLIOANALYSE	11
KERNINDIKATOREN	12
UMWELTPROGRAMM	13
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	15
AUFBAUORGANISATION	16
ABLAUFORGANISATION	18
GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	19



Grüßworte

Arved von Moller, Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Schritte zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit in der Kirchengemeinde Neuenhäusen

Es ist keineswegs selten, dass im Kirchenvorstand Beschlüsse einstimmig gefasst werden. Aber dass es ohne kontroverse Diskussion und von Anfang an einstimmig von allen gewollt wurde, dass in unserer Gemeinde das Mögliche zur Verbesserung der Umwelt begonnen werden soll, ist erwähnenswert.

Allen war klar, dass es nicht reicht, dass wir etwas für die Umwelt machen wollen, sondern dass damit ein langwieriger und dauerhafter Prozess eingeleitet wird, der uns viele Jahre lang immer wieder fordert.

Schon vor vier Jahren wurde beschlossen, das Umweltmanagementsystem einzuführen und dass wir „Fairtrade-Gemeinde“ werden wollen.

Der Kirchenvorstand möchte sich ganz herzlich bei denen bedanken, die unsere Gemeinde auf diesem Weg vorangebracht haben und die die Umweltziele im Auge behalten.

Pastorin Carola Beuermann:

Seid fruchtbar und mehret euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan und herrscht über sie. (1. Mose 1, 28).

Fair und gerecht für Mensch und Umwelt

So lange haben wir Menschen die Worte in der Bibel missverstanden. Wer am Meer steht oder im Gebirge, fühlt sich vielleicht klein und ohnmächtig, ein Sandkorn im Verhältnis zur ganzen Schöpfung. Umso mächtiger fühlte der Mensch sich wohl lange Zeit in dem Gefühl, sich die Erde untertan zu machen, sie zu benutzen, ihre Schätze für seine Zwecke zu ver(sch)wenden – oft ohne Rücksicht auf Verluste.

Die Folgen spüren wir heute an allen Ecken und Enden der Erde. Es wird Zeit für eine Umkehr, zu einem Miteinander von Mensch und Natur. Wir haben die Möglichkeiten, uns die Erde untertan zu machen, aber ist das ein guter Weg?

Die Erde braucht uns nicht, aber wir brauchen sie! Deshalb ist jeder Schritt zu einem guten Miteinander, zu Ressourcen-Schonung, Rücksicht, Liebe für unsere, für Gottes schöne Welt, ein Schritt in die richtige Richtung.

Danke an das Team vom Grünen Hahn, dass es diesen Schritt für und mit uns geht.

Vorwort

Im Jahr 2016 identifizierte die Kirchengemeinde Neuenhäuser im Rahmen einer Zukunftswerkstatt vier Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit: Spiritualität, lebendige Gemeinde, Friedhof sowie, last, but not least, Nachhaltigkeit und Umweltmanagement.

Die Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltmanagement wurden in die drei Arbeitsfelder Grüner Hahn, faire Gemeinde und fairer Handel aufgeteilt. Nachdem diese Arbeitsfelder von der Gemeindeversammlung befürwortet und dem Kirchenvorstand genehmigt wurden, gründete sich 2017 ein Umweltteam und machte sich ans Werk.

Der Grüne Hahn ist ein Umweltmanagement-Programm der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover. Die Schöpfung zu bewahren ist ein Kernelement unseres Glaubens. Auch als Kirchengemeinde sollten wir darüber Rechenschaft ablegen und uns daran messen lassen, welchen Beitrag wir zur Bewahrung der Schöpfung leisten.

Unser Handeln sollte transparent und nachvollziehbar sein. Wir verbrauchen Energie, Gas, Strom, Wasser, Papier und erzeugen Müll und Emissionen. Das hat direkte ökologische und klimatische Auswirkungen. Auch unsere Kommunikation, der Einkauf von Waren und die Beauftragung von Dienstleistungen können positive Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima haben, wenn wir bei unseren Entscheidungen die Bewahrung der Schöpfung in den Mittelpunkt stellen.

Dieser Bericht mit seinem Umweltprogramm wird in der Gemeinde durch Umweltlinien und faire, ökologische Beschaffungsrichtlinien ergänzt.

Der vorliegende Umweltbericht dokumentiert erstmalig unseren Ist-Zustand, unsere Anstrengungen und Erfolge der letzten Jahre und beschreibt die Ziele für die kommenden vier Jahre.

Wir sind zuversichtlich in der Gemeinde einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstosses, der Verminderung des Verbrauchs endlicher Rohstoffe und den Erhalt der Schöpfung beizutragen.

Umweltteam

Die Gemeinde stellt sich vor

Die evangelisch-lutherische Gemeinde Neuenhäuser in Celle ist mit ihren ca. 900 Mitgliedern die kleinste Gemeinde im Kirchenkreis Celle. Das Gebiet der kirchlichen Gemeinde Neuenhäuser ist nicht identisch mit dem politischen Stadtteil. Es war immer fließend und deckt heute nur etwa dessen nördlichen Teil ab. Damit umfasst es seit der letzten kirchlichen Grenzkorrektur im Jahre 1979 wieder annähernd das 1680 vom letzten Herzog Georg Wilhelm geplante Siedlungsgebiet.

1710 wurde eine Friedhofskapelle gebaut, die später zu einer Kirche vergrößert und 1751 eingeweiht wurde. 1866 war die Erweiterung der Kirche und der Turmbau abgeschlossen. In einem Vergleich wurden 1897 vom Celler Magistrat der Kirchengemeinde die Kirche, das heutige Gemeindehaus mit dem Gemeindebüro sowie der Friedhof übertragen. Damit fand die Trennung von Bürger- und Christengemeinde statt. 1963 wurde eine neue Friedhofskapelle angebaut. Die Orgeln von 1756, 1830 und 1910 erhielten 1983 eine wertvolle Nachfolgerin durch den Leerer Orgelbaumeister Jürgen Ahrend. 2011 entstand aus dem früheren Küsterhaus mit dem ehemaligen Küsterschuppen das „neue“ Gemeindehaus mit dem Pfarrsekretariat.



Das Gemeindeleben ist geprägt durch zahlreiche Aktivitäten wie Konzerte, Vorträge, Freiluft-Gottesdienste, Chormusik, Literaturcafé, Eltern-Kind-Gruppe, Geburtstagskreis, Stickgruppe, Lernpaten und Spielenachmittage und besonders durch eine Kooperation mit der Kreuzkirchengemeinde, die sich im südlichen Neuenhäuser befindet. Diese Zusammenarbeit ermöglicht eine Erweiterung der Angebotspalette.

Die Gemeinde verfügt über eine eigene Stiftung, um mit den Mitteln auf lange Sicht das Gemeindeleben weiter mit Leben zu füllen und lebendig zu halten. Die Stiftung gibt Sicherheit und verspricht Stabilität für die Zukunft.



Umweltleitlinien der Kirchengemeinde Neuenhusen

»Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.«
1. Mose 2,15

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Deshalb wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen und den Erhalt der Schöpfung einsetzen. Das ist für uns ein Grundauftrag christlicher Lebensgestaltung. Diesen wollen wir aktiv mitgestalten.

1. Wir gehen deshalb nach bestem Wissen mit Rohstoffen wie Energie, Wasser und sonstigen Ressourcen sinnvoll und sparsam um. Die Umweltbelastungen sollen so gering wie möglich gehalten werden. So schaffen und erhalten wir Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen und verpflichten uns damit auch im Hinblick auf die Grundstücke und Einrichtungen der Kirchengemeinde Neuenhusen.
2. Wir setzen diese Umweltleitlinien um, indem wir ein Umweltprogramm vereinbaren sowie ein geprüftes Umweltmanagement betreiben. Wir erstellen regelmäßig eine Ökobilanz, überprüfen ständig unsere Ergebnisse und aktualisieren und entwickeln unser Umweltprogramm weiter. Wir streben eine stetige Verbesserung der Ökobilanz der Kirchengemeinde Neuenhusen an und informieren uns nach neuesten und umweltfreundlichen Technologien und Standards.
3. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Wir bemuhlen uns grundsätzlich, nach ökologischen Grundsätzen zu handeln.
4. Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Umweltbestimmungen und Vorgaben.
5. Wir wollen dazu beitragen, dass heutigen und zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage unserer Erde erhalten bleibt. Dem sind wir zu allererst in unserem eigenen Handeln, aber auch im Zusammenwirken mit anderen verantwortlich. Wir suchen den anhaltenden Dialog innerhalb der Gemeinde und der Öffentlichkeit.
6. Wir wollen alle Gemeindemitglieder so gut informieren, dass jeder Einzelne aktiv Verantwortung übernehmen kann und Umweltschutz dadurch in der Gemeinschaft der Kirchengemeinde Neuenhusen und möglichst darüber hinaus gelebt wird. Wir möchten den Nachhaltigkeitsgedanken in der Gemeinde verankern, den Dialog fördern und aktive Mitwirkung der Gemeindemitglieder und aller Mitarbeitenden erreichen.
7. Wir setzen den Schopfungsgedanken und die Schöpfungsverantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen in unserer Gemeinde um und führen Kinder sowie Konfirmanden frühestmöglich an das Thema heran. Dabei sollen in unserem Handeln ökologische, soziale und ökonomische Aspekte ausgewogen berücksichtigt werden.

Neuenhusen, den 6. März 2019

Quellen: Umweltleitlinien der Kirchengemeinden Klein-Hehlen, Suderburg und Bad Essen

Untersuchungsgebiet / Geltungsbereich



Bilder © 2019 Google, Kartendaten © 2019 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google

Der Geltungsbereich des Umweltberichts umfasst derzeit das Kirchengelände ohne Friedhof. Ob der Friedhof in der Zukunft mit in das Umweltmanagementsystem einbezogen werden sollte, bleibt zu diskutieren.

Insgesamt umfasst die Untersuchung die vier Gebäude Kirche mit Sakristei und Friedhofskapelle sowie das Gemeindehaus (früher: Küsterhaus) mit dem Gemeindebüro (früher: Küsterschuppen).



Umweltbestandsaufnahme

Direkte und indirekte Umweltauswirkungen

Licht, Heizung, Gemeindebrief und andere bedruckte Papiere, Wasserverbrauch – unser Gemeindeleben hat automatisch Auswirkungen auf unsere Umwelt. Im Folgenden geben wir einen Überblick zum aktuellen Stand der Umweltauswirkungen und Aktivitäten, auf die wir mit unserer Umweltarbeit reagieren.

Wir sind eine relativ kleine Gemeinde. Zu den direkten Umweltauswirkungen der Gemeinde zählen im Wesentlichen der Verbrauch an Ressourcen (Strom, Gas, Wasser, Benzin/Diesel und Papier), die damit verbundenen Emissionen und der erzeugte Abfall. Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden entsprechende Parameter regelmäßig erfasst, bewertet und ggf. Maßnahmen ergriffen.

2014 erhielt die Kirche eine neue Heizung. Auch die Heizungsanlagen im Gemeindebüro und im Gemeindehaus sind relativ neu.

Obwohl der Energieverbrauch von uns direkt beeinflussbar ist, ist er doch überwiegend von der Anzahl der Aktivitäten abhängig und damit auch von dem Leben in der Gemeinde. Allein schon durch die Kooperation mit der Kreuzkirchengemeinde (Sommerkirche, Winterkirche) wird eine deutliche Reduktion von Energie-Verbräuchen und Emissionen erzielt. Darüber hinaus schlägt das Umweltteam vor, technische Maßnahmen zur weiteren Reduktion des Verbrauchs zu ergreifen, sowie Maßnahmen, die die Achtsamkeit beim Verbrauch von Energie unterstützen. Die Relevanz des Energieverbrauchs für die Umwelt schätzt das Umweltteam hoch ein.

Papier wird überwiegend für die viermal im Jahr erscheinenden Gemeindebriefe benötigt. Derzeit wird eine Umstellung auf einen digitalen Gemeindebrief nicht befürwortet, weil die Umstellung möglicherweise zur Folge hätte, dass viele Gemeindeglieder nicht mehr erreicht werden können.

Im Bereich Mobilität sind in unserer Gemeinde nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt zu verzeichnen, da die Gemeinde über keine eigenen Personenkraftwagen oder andere motorisierte Fortbewegungsmittel verfügt. Dienstfahrten werden überwiegend mit dem Fahrrad erledigt.

Im Bereich Wasser und Abwasser sowie Abfall fallen nur geringe Verbräuche bzw. Mengen an, insofern sind auch hier nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt zu verzeichnen. Reinigungsmittel werden nur in haushaltsüblichen Mengen verwendet und beim Einkauf wird auf Umweltverträglichkeit geachtet.

Zu den indirekten Umweltauswirkungen der Kirchengemeinde gehören unter anderem die Kommunikation mit den Gemeindemitgliedern, die Beauftragung von Dienstleistungen und der Einkauf. Durch die regelmäßige Berücksichtigung von Umweltbelangen auch in diesen Bereichen soll eine Breitenwirkung erzielt werden.

Diesbezüglich sind insbesondere folgende Aktivitäten in der Kirchengemeinde Neuenhäusen zu nennen:

- Einführung Umweltmanagement System (Grüner Hahn der Landeskirche Hannover)
- Aktion Fairer Einkaufswagen (Landeskirche Hannover)
- Fair Trade Gemeinde Neuenhäusen

Darüber hinaus wird bei Einkäufen auf regionale Herkunft, unverpackte Ware und umweltfreundliche Reinigungsmittel geachtet. Es existiert eine Beschaffungsrichtlinie für fairen und ökologischen Einkauf.

Veranstaltungen und Artikel im Gemeindeheft zum Thema Umwelt und Klima ergänzen die Vorbildfunktion wie auch die Zusammenarbeit und die Aktionen mit dem mit dem Steuerungsteam Fair Trade des Ortsrates, dem Weltladen in Celle und offene Fair Trade-Gemeindefrühstücke.

Einhaltung von Rechtsvorschriften

Für die Kirchengemeinde Neuenhäusen gelten diverse Gesetze und Verordnungen. Sie umfassen beispielsweise Vorschriften aus dem Umwelt- und Baurecht, aber auch Vorschriften zum Arbeitsschutz, zu Versammlungen und zum Infektionsschutz. Erstmals in 2020 und zukünftig jährlich ermittelt die Kirchengemeinde Neuenhäusen mit Hilfe eines vom Haus kirchlicher Dienste zur Verfügung gestellten Rechtskatasters, welche Umweltvorschriften für sie relevant sind und überprüft, ob sie alle relevanten rechtlichen Verpflichtungen einhält. Zusätzlich werden lokal gültige Vorschriften in der digitalen Dokumentation erfasst und ausgewertet. Hierzu zählen beispielsweise die Satzungen der Stadt Celle über die Entsorgung von Abfall, Abwasser und Straßenreinigung. Weiterhin sind regelmäßige Wartungen durchzuführen.

Die Auswertung relevanter Rechtsvorschriften ergab keine Rechtsverstöße, so dass die Einhaltung von Rechtsvorschriften bestätigt werden konnte. Die Heizung, Glocken und Feuerlöscher werden regelmäßig gewartet.

Portfolioanalyse

In der nachfolgenden Tabelle werden die im Rahmen der Umweltbestandsaufnahme erfassten Verbesserungsvorschläge in ein Verhältnis zu deren erwarteten ökologischen und ökonomischen Auswirkungen gesetzt.

Umweltrelevanz	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> - Umstellung auf Öko-Gas - Umstellung auf Recycling-Papier - Sand/Split statt Streusalz - Insektenhotel - Begrünung Schuppendach - Mehr umweltbezogene Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Intelligente Thermostate - Umstellung auf Ökostrom 	Veränderungen sind ökologisch/ökonomisch optimal (win-win)
	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch Bürogeräte - Neue Fahrradständer 	<ul style="list-style-type: none"> - Viertelj. Erfassung der Verbrauchsstände & Nutzungsdaten - LED-Beleuchtung 	
	niedrig			
		kein/ geringer	mittel	hoch
Ökonomischer Einspareffekt				
		Handlungsfeld ist unbedeutend für das Umweltprogramm		Veränderungen sind ökonomisch interessant Achtung: prüfen, ob ökologisch kontraproduktiv

Kernindikatoren

In der untenstehenden Tabelle ist der Verlauf von Verbrauchswerten von 2017-2019

Organisations- und Umweltkennzahlen

Bezugsgrößen					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
Gemeindeglieder	Gg	997	946	898	
Energieeffizienz: Wärme					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
Wärmemenge unbereinigt	kWh	38.959	46.369	38.134	
Klimafaktor	- KF -	1,13	1,18	1,18	
Wärmemenge bereinigt	kWh	44.024	54.715	44.998	
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	44	58	50	
CO2-Emissionen Wärme	t CO2	9,4	11,1	9,2	
Wärmekosten	Euro	2.520	2.922	2.457	
Energieeffizienz: Strom					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
ges. Stromverbrauch	kWh	8.423	7.950	8.051	
Strommenge/Gg	kWh/Gg	8,4	8,4	9,0	
CO2-Emissionen Strom	t CO2	4,67	4,32	3,76	
Stromkosten	Euro	2.444	2.286	2.453	
Erneuerbare Energien					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
ges. Energieverbrauch	MWh	47,4	54,3	46,2	
davon aus EE-Quellen	MWh	2,5	2,4	2,4	
Anteil aus EE-Quellen	%	5,3	4,4	5,2	
Anteil aus EE-Wärme	%				
Anteil aus EE-Strom	%	30,0	30,0	30,0	
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	47,5	57,4	51,4	
Erzeugung reg. Wärme	kWh	--	--	--	
Erzeugung reg. Strom	kWh	--	--	--	
Wasser-Verbrauch					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
ges. Wasserverbrauch	m³	34	33	21	
Wasserverbrauch/Gg	m³/Gg	0,03	0,03	0,02	
Wasserkosten	Euro	160	158	139	
Materialeffizienz: Papier					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
ges. Papierverbrauch	kg	--	384	384	
Recyclingpapier	%Anteil	--	--	--	
FSC-Papier	%Anteil	--	--	--	
Frischfaserpapier	%Anteil	--	100	100	
Papiermenge/Gg	kg/Gg	--	0,406	0,427	
CO2-Emissionen Papier	t CO2	--	--	--	
Papierkosten	Euro	--	--	--	
Bürobedarf					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
Gesamtmenge Bürobedarf	kg	--	--	--	
Recyclingpapier	kg	--	--	--	
Frischfaserpapier	kg	--	384	384	
Gesamtkosten Bürobedarf	Euro	--	--	--	
Abfall-Entsorgung					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
ges. Abfallaufkommen	m³	0,8	0,8	0,8	
Rest-Abfall	m³	0,2	0,2	0,2	
Papier-Abfall	m³	--	--	--	
Verpackungs-Abfall	m³	0,5	0,5	0,5	
Bio-Abfall	m³	--	--	--	
gefährlicher Abfall	ltr	30	30	30	
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	0,8	0,8	0,9	
Abfallkosten	Euro	84	84	87	
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
ges. Grundstücksfläche	m²	1.500,0	1.500,0	1.500,0	
überbaute Fläche	m²	460,0	460,0	460,0	
versiegelte Fläche	m²	660,0	660,0	660,0	
begrünte Fläche	m²	252,0	252,0	252,0	
teildurchlässige Fläche	m²	128,0	128,0	128,0	
naturnahe Fläche am Standort	m²	--	--	--	
naturnahe Fläche abseits Standort	m²	--	--	--	
Emissionen					
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	
CO2-Emissionen Energie	t CO2	14,0	15,5	12,9	
CO2-Emissionen/m²	kg CO2	--	--	--	
CO2-Emissionen/Nh	kg CO2	--	--	--	
ges. CO2-Emissionen	t CO2	--	--	--	
ges. CO2-Emissionen/Gg	kg CO2	--	--	--	
Menge CO2-Kompensation	t	--	--	--	
Kosten CO2-Kompensation	Euro	--	--	--	

Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).

Umweltprogramm

Der Kirchenvorstand verabschiedete verbindlich das folgende Umweltprogramm für die Periode 2021 – 2025:

Gesamtziel: Verbesserung der Ressourcenverwendung und Nachhaltigkeit

Ziel: Reduktion der CO2 Emission bis zum Jahr 2025 um 50% (auf Basis der dokumentierten Daten im Grünen Datenkonto ab 2016)		
Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)
Umstellung auf Öko-Gas	Kirchenvorstand	2021
Umstellung auf umweltfreundlichen Strom	Kirchenvorstand	2021
Umstellung auf Recycling-Papier	Kirchenvorstand	2021
Beleuchtung in der Kirche auf LED umstellen und verbessern	Bauausschuss	2022
Intelligente Thermostate	Bauausschuss	2023
Neue, benutzerfreundlichere Fahrradständer auch zur Verbesserung der Nahmobilität	Bauausschuss	2021
Klimaneutrale Dienstfahrten	Kirchenvorstand	2021
Erfassung von Verbrauchsständen & Nutzungsdaten	Kirchenbüro / Küsterin	kontinuierlich

Ziel: Erhöhung Biodiversität		
Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)
Anschaffung Bienenkultur	Kirchenvorstand	2024
Sand / Split statt Streusalz	Kirchenvorstand	2021
Insektenhotel	Kirchenvorstand	2021
Begrünung Schuppendach & Kapelle	Bauausschuss	2022

Ziel: Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und Informationen zum Thema Umwelt

Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)
Mindestens eine umweltrelevante Veranstaltung pro Jahr	Pastorin / Umweltteam	kontinuierlich

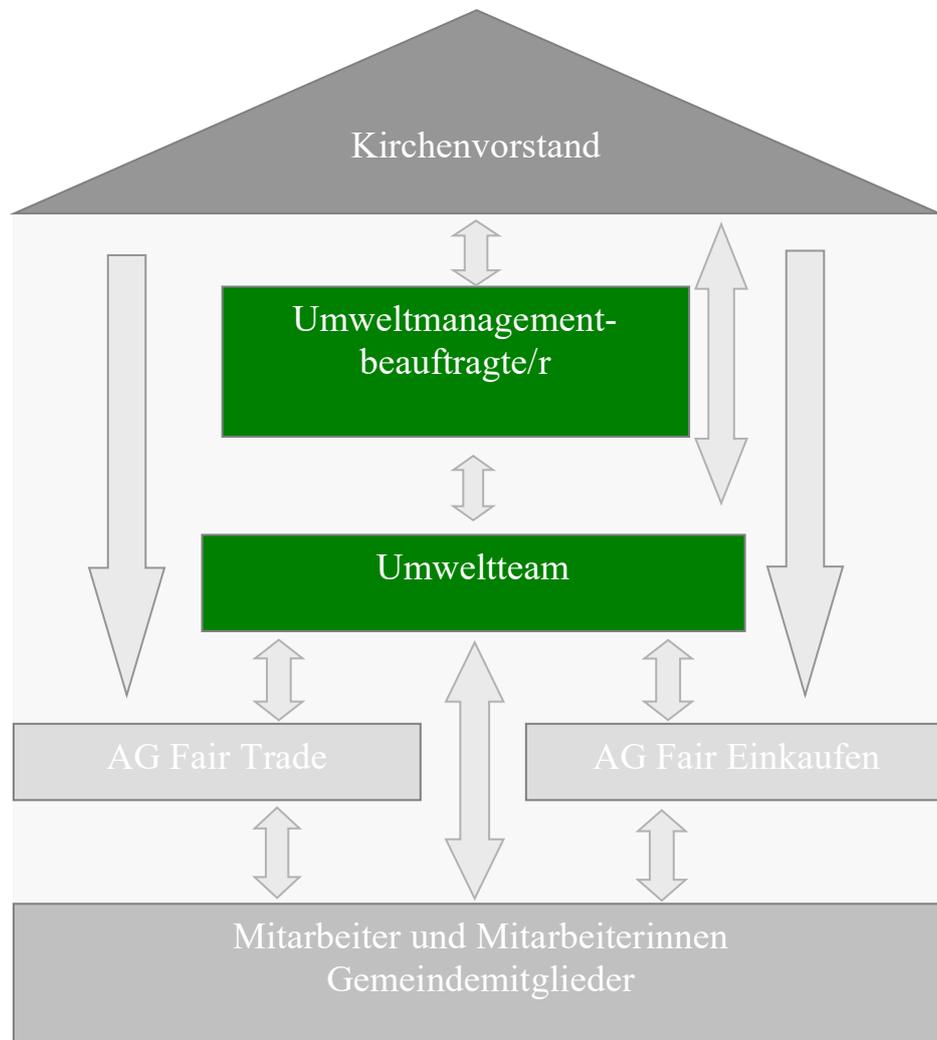
Ziel: Verbesserung der Arbeitssicherheit

Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)
Austausch alter Bürogeräte durch einen emissionsarmen Multifunktionsdrucker	Kirchenvorstand	2021

Umweltmanagementsystem

Das Umweltteam steht in engem Kontakt mit den Gremien der Gemeinde sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die verschiedenen Zuständigkeitsbereiche sind in der folgenden Aufbauorganisation dargestellt.

Am 22.03.2017 wurde vom Kirchenvorstand die Einführung eines Umwelt-Managementsystems beschlossen. Die Ernennung des Umweltmanagementbeauftragten durch den Kirchenvorstand erfolgte am 17.06.2020.



Kirchenvorstand:

- Berufung des Umweltmanagementbeauftragten
- Entscheidungsgremium für Investitionen sowie Maßnahmen, die die hauptamtlichen Mitarbeiter betreffen
- Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen
- Ansprechpartner für Gemeinde und UMB in Baufragen und vertraglichen Angelegenheiten
- Jährliche Kontrolle des Systems / Management-Review (UMB-Bericht)

Umweltmanagementbeauftragte/r und Umweltteam:

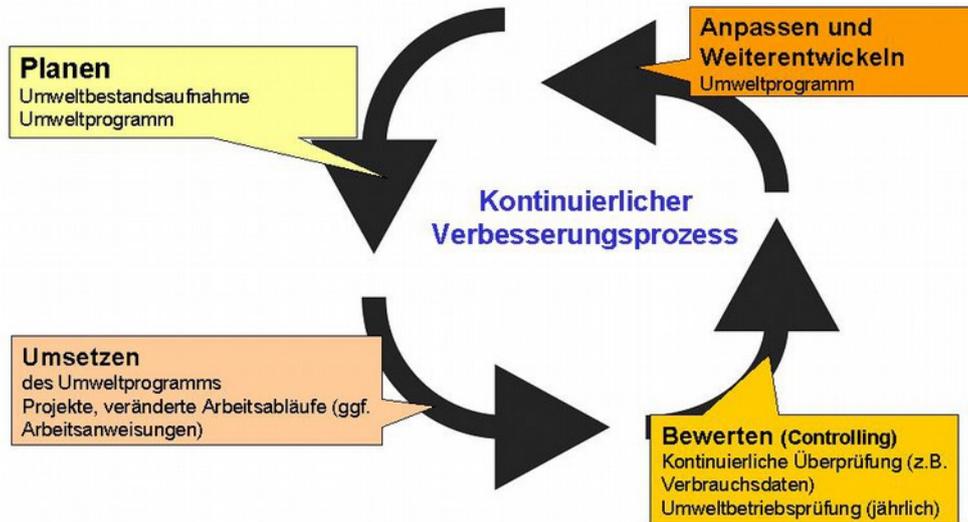
- Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Koordination der Umweltaktivitäten
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- Umweltbestandsaufnahme und Datenerfassung
- Koordination interner Audits in Absprache mit dem Haus kirchlicher Dienste in Hannover
- Information der Öffentlichkeit, u. a. mit der Umwelterklärung

Projektgruppen:

- Werden bei Bedarf für Einzelaktivitäten gebildet
- Setzen sich je nach Aufgabe aus Mitgliedern des Umweltteams, der Gemeinde und ggf. Fachleuten zusammen

Ablauforganisation

Die folgende Grafik zeigt die Ablauforganisation des Gesamtprozesses „Kirchliches Umweltmanagement“. Aus ihr geht hervor, wie der Ablauf des Gesamtsystems zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess führt.



Das Umweltmanagementsystem ist in einem umfangreichen Handbuch zusammengefasst. Dort sind neben der detaillierten Umweltbestandsaufnahme (u.a. inkl. Rechts- und Gefahrstoffkataster) auch die jährlichen Umweltprüfprotokolle bzw. Umweltberichte festgehalten. Im Handbuch ist beschrieben, wie Prüfungen ablaufen und deren Ergebnisse analysiert bzw. bewertet werden. Das Handbuch ist im Gemeindebüro einzusehen.

Weiterhin sieht das Umweltmanagementsystem Verfahrensanweisungen für die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde vor, um die Ziele der Umwelleitlinien im Alltag zu konkretisieren.

Das Umweltmanagementsystem wurde am 17.06.2020 vom Kirchenvorstand in Kraft gesetzt.

(Text und Graphik in Anlehnung an Ev.-luth. Kirchengemeinde Sittensen)

Gültigkeitserklärung

Erklärung der Kirchlichen Umweltrevisorin

Der

Evangelischen Kirchengemeinde Celle-Neuenhäusen

wird hiermit bestätigt, dass sie alle Anforderungen des Grünen Hahns erfüllt. Sie hat ein Umweltmanagementsystem eingerichtet und wendet es systematisch an.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt die Kirchliche Umweltrevisorin Carmen Ketterl, dass

- die Begutachtung und Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Hahn „in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und an die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission zur Änderung der Anhänge I-IV der EMAS-Verordnung“ durchgeführt wurde,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ihr die Daten und Angaben des Umweltberichts über die umweltrelevanten Tätigkeiten der Organisation glaubhaft belegt wurden. Dies wurde stichprobenartig überprüft.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Celle, 11.05.2021



Carmen Ketterl
Kirchliche Umweltrevisorin
Faurndauer Str. 44
73098 Rechberghausen



